

**Sophia Berger**  
Carrer de Mallorca 215, 3º 2ª  
08008 Barcelona  
Spanien  
E-Mail: s.berger@correo.es

An das  
**Landgericht Tübingen**  
- 7. Zivilkammer -  
Doblerstr. 14  
72074 Tübingen  
Deutschland

Barcelona, den 17. Januar 2026

**Aktenzeichen: 7 O 118/23**  
**Hartmann als IV ./I. Vogt**

**Antrag auf Gewährung eines Vorschusses auf Zeugenentschädigung gemäß § 3 JVEG**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin als Zeugin in dem oben genannten Rechtsstreit vor der 7. Zivilkammer des Landgerichts Tübingen ordnungsgemäß geladen worden. Ich bin grundsätzlich bereit und gewillt, meiner gesetzlichen Zeugenpflicht nachzukommen und zum anberaumten Verhandlungstermin persönlich zu erscheinen und auszusagen.

Ich beantrage hiermit gemäß § 3 JVEG i.V.m. § 1 Abs. 1 Nr. 3 JVEG die Gewährung eines angemessenen Vorschusses auf die mir voraussichtlich entstehenden Fahrtkosten sowie Übernachtungskosten.

**1. Fahrtkosten**

Mein Wohnsitz befindet sich in Barcelona, Spanien. Die Entfernung von meinem Wohnort zum Landgericht Tübingen beträgt ca. 1.250 km (einfache Strecke mit dem PKW). Für die Hin- und Rückreise ergibt sich eine Gesamtstrecke von ca. 2.500 km. Bei einem Erstattungssatz von 0,35 € je gefahrenem Kilometer ergeben sich Fahrtkosten in Höhe von:

**2.500 km × 0,35 €/km = 875,00 €**

Die Fahrzeit beträgt je Strecke ca. 13 Stunden. Eine Anreise und Rückreise am selben Tag ist daher ausgeschlossen.

**2. Übernachtungskosten**

Aufgrund der erheblichen Entfernung und der langen Fahrzeit sind mindestens zwei Übernachtungen in Tübingen erforderlich (jeweils eine für die An- und Abreise). Ich schätze die Kosten auf ca. 200,00 € (zwei Nächte zu je ca. 80–100 €).

**3. Gesamtkosten**

Die voraussichtlich entstehenden Gesamtkosten belaufen sich auf mindestens:

Fahrtkosten: 875,00 €

Übernachungskosten: ca. 200,00 €

**Gesamt: ca. 1.075,00 €**

#### **4. Begründung des Vorschussantrags**

Die voraussichtlich entstehenden Kosten in Höhe von über 1.000,00 € sind erheblich im Sinne des § 3 JVEG. Ich bin nicht in der Lage, diese Kosten vorzufinanzieren. Mein derzeitiges Nettotageeinkommen beträgt ca. 176,00 €. Hiervon sind laufende Kosten für Miete, Lebensunterhalt und die Versorgung meiner Familie zu bestreiten.

Ich lebe mit meinem Ehemann und unseren zwei kleinen Kindern in Barcelona. Mein Ehemann ist vollzeitberufstätig. Für die mehrtägige Abwesenheit während meiner Reise nach Tübingen müsste er kurzfristig seine Arbeitszeiten ändern, um die Betreuung der Kinder sicherzustellen. Dies erfordert zusätzliche organisatorische Maßnahmen und verursacht ggf. weitere Kosten bzw. Verdienstaussfall.

Ohne eine vorherige Vorschusszahlung ist es mir weder finanziell noch organisatorisch möglich, die Reise von Barcelona nach Tübingen rechtzeitig zu planen und durchzuführen. Ich bitte daher dringend um Gewährung des beantragten Vorschusses, damit ich meiner Zeugenpflicht nachkommen kann.

#### **5. Hilfsweise: Alternative Vernehmungsformen**

Sollte das Gericht den Vorschuss wider Erwarten nicht gewähren, rege ich hilfsweise an, meine Vernehmung im Wege der Videovernehmung gemäß § 128a ZPO durchzuführen oder alternativ eine schriftliche Zeugenaussage gemäß § 377 Abs. 3 ZPO zuzulassen. Ich bin selbstverständlich auch in diesem Fall bereit, umfassend und wahrheitsgemäß auszusagen.

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Sophia Berger